Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **97 (1979)**

Heft 38

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagenbezug)	SBZ Heft Seite
Pays islamiques et arabes	Centre Culturel Islamique a Madrid	Concours ouvert a tout architecte et toute equipe dirige par un architecte du mond entier, ayant le droit d'exercer leur profession dans leur pays d'origine	20. Sept. 79 (30. Juni 79)	1978/15 S. 269
Regierung des Fürstentums Liechtenstein S. 390	Weiterführende Schulen in Triesen, PW	Selbständigerwerbende Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassungsbewilligung seit dem 1. Januar 1978.	28. Sept. 79 (31. Mai 79)	1979/22
Commune d'Orbe	Bâtiment pour personnes agées, PW	Concours ouvert à tous les architectes ayant leur domicil professionnel depuis le 1er janvier 1979 au moins dans les districts Orbe, Yverdon, La Vallée, Cossonay, Grandson.	1. Okt. 79 (1. Juni 79)	1979/25 S. 496
Stadt Zofingen	Überbauung des Areals Bärengasse–Hintere Hauptgasse, PW	Fachleute, die seit mindestens 1. Januar 1978 im Bezirk Zofingen Wohn- oder Geschäftssitz haben; Fachleute, die im Bezirk Zofingen heimatberechtigt sind; Studenten, welche die obigen Bedingungen erfüllen	1. Okt. 79	1979/12 S. 210
Gemeinderat Muttenz	Überbauung der Parzellen längs der Gempengasse, PW	Alle selbständigen Architekten, die seit dem 1. Januar 1978 in Muttenz ansässig sind.	26. Okt. 79	1979/25 S. 496
Stadt Biel	Künstlerische Gestaltung Gymnasium Strandboden, PW	Alle ausübenden schweizerischen Künstler	24. Okt. 79	1979/26 S.518
Stadtrat von Kloten	Planung «Am Bach», PW, IW	Fachleute, die seit mind. 1. Juli 1978 in den Bezirken Bülach und Dielsdorf Wohn- oder Geschäftssitze haben oder in Kloten heimatberechtigt sind.	9. Nov. 79 (17. Aug. 79)	1979/25 S. 495
Baudepartement des Kantons Thurgau	Erweiterungsbau der Kantonsschule Frauenfeld, PW	Architekten, die im Kanton Thurgau seit mind. 1. Januar 1978 ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen. Unselbständig erwerbende Fachleute und Studenten sind teilnahmeberechtigt, sofern sie seit mind. 1. Januar 1978 ihren Wohnsitz im Kanton Thurgau haben.	12. Nov. 79 (14. Sept. 79)	1979/29 S. 553
Gemeinderat von Uzwil	Gewerbliche Berufsschule, Dreifachturnhalle, PW	Alle im Kanton St. Gallen seit mind. dem 1. Jan. 1978 niedergelassenen Fachleute.	19. Nov. 79 (11. Juli 79)	1979/25 S. 496
Consorzio intercomunale del Malcantone	Casa di riposa per persone anziane a Novaggio	Persone del ramo, domociliate dal 1 luglio 1978 nelle regione del Malcantone e iscritte all'albo dell'ordine ticinese ingegneri e architetti OTIA, in qualità di architetti, tecnico architetto o architetto REG.	26. Nov. 79	
Gemeinde Mönchaltorf	Gemeindezentrum in Mönchaltorf, 1. Etappe, PW	Alle Fachleute, welche ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1979 in der Gemeinde Mönchaltorf haben.	30. Nov 79	1979/34 S. 626
Forum Basel	Neugestaltung des Basler Marktplatzes, IW	Siehe Ausschreibung in Heft 25 auf Seite 496	3. Dez. 79	1979/25 S. 496
Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Erweiterung des Unterseminars Küsnacht, PW	Alle im Kanton Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1979 niedergelassenen (Wohn- oder Geschäftssitz) Fachleute.	19. Dez. 79 (28. Sept. 79)	1979/30/31 S. 576
Politische Gemeinde Uitikon ZH	Wohnbebauung in der Binzmatt, PW	Alle Architekten, welche seit dem 1. Januar 1979 in der Gemeinde Uitikon Wohn- oder Geschäftssitz haben oder in Uitikon heimateberechtigt sind.	31. Jan. 80	1979/30/31 S. 576
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Neubau der Wettsteinbrücke Ingenieur-Projektwettbewerb und Arch.-Ideenwettbewerb	Ingenieurbüros und Unternehmungen mit eigenem Ingenieurstab mit Geschäftssitz in der Schweiz seit mindestens 1. Januar 1978; es wird der Beizug von Architekten verlangt mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mind. 1. Januar 1978 in der Schweiz. Anmeldungen erst auf definitive Ausschreibung im September.	Feb. 1980	1979/30/31 S. 576
Gemeinde Riehen	Frei- und Hallenbad, Gestaltung des Berower-Gutes, PW, IW	Alle seit mind. 1. Januar 1978 in den Kantonen Basel-Stadt, Baselland, Bern (nur Amtsbezirk Laufen) niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie die in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein niedergelassenen Architekten, die das Riehener Bürgerrecht besitzen.	8. Jan. 80 1979/22 (5. Juni – 6. Juli 79)	1979/22 S. 390
Gemeinde Balzers FL	Gestaltung des Ortskernes von Balzers, IW	Alle Architekten mit Wohnsitz in Liechtenstein	11. Jan. 80	1979/34 S. 626
Baudirektion des Kantons Bern	Labortrakt und Werkstätten für die Ingenieurschule Burgdorf, PW	Alle im Kanton Bern heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1.6Januar 1978 niedergelassenen Fachleute.	10. März 80 1979/16 (24. Aug. 79)	1979/26 S. 518

Neu in der Tabelle

Gemeinde Sins	Schul- und Sportanlagen Letten, PW	Fachleute, die seit dem 1. Jan. 1978 in den Bezirken Muri und Bremgarten wohnen oder in der Gemeinde Sins heimatberechtigt sind.	14. Jan. 80	1979/34 S. 626
Zweckverband Regionales Altersheim Bremgarten, Mutschellen, Kelleramt	Altersheim in Bremgarten, PW	Architekten, welche ihren Wohn- und Geschäftssitz seit mind. 1. Jan. 1978 in einer der 10 Verbands-Gemeinden haben.	18. Jan.80	1979/37 S. 697
Bürgergemeinde Olten	Eigenheimüberbauung im Areal Kleinholz, IW	Architekten, welche seit dem 1. Januar 1979 Wohn- oder Geschäftssitz in Olten haben sowie Oltener Bürger mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz	3. März 80 (8. Okt. 79)	folgt
Gemeinde St. Moritz	Überbauung des Du-Lac-Areals, IW	Architekten, die seit mindestens dem 1. August 1978 im Kanton Graubünden Wohnsitz haben.	3. März 80 (ab 15. Okt. 79)	folgt

Wettbewerbsausstellungen

Primarschulpflege Aeugst a. A.	Schulanlage, PW	Turnhalle Aeugst, 29. Sept. bis 5. Okt., täglich von 7 bis 9 h, samstags von 9 bis 11 h und voon 2 bis 4 h, sonntags von 10 bis 12 h.		folgt
Baudirektion des Kantons Bern	Gebäude für die kantonale Verwaltung, Reiterstrasse, Bern, PW	Institut für exakte Wissenschaften, Sidlerstrasse 5, Eingang Süd, Bern, vom 24. Sept. bis zum 5. Okt., Montag bis Freitag von 13 bis 18 h.	1979/1/2 S. 18	folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Schutz von Strassenbetonbauwerken durch Anstriche

Die Herstellung eines einwandfreien Betons ist nicht einfach. Risse, Kapillaren, Poren erleichtern den Zutritt von Wasser und Feuchtigkeit; Kiesnester oder Hohlräume begünstigen die Verschmutzung sowie den Ansatz von Algen, Moos und Schimmelpilzen. Zu diesen *herstellungsbedingten Mängeln* müssen Schädigungen in Betracht gezogen werden, die von *äusseren Einflüssen* herrühren, z. B. Frostschäden, Schäden durch die Streuung von Tausalzen, schwefelige Säure aus der stetig zunehmenden Belastung der Luft mit Schwefeldioxid als Folge des steigenden Heizöl- und Treibstoff-Verbrauches. Gerade Tausalze sowie die *schwefelige Säure* aus der Luft verursachen erhebliche Betonschäden an den mit hohem Kostenaufwand erstellten Autostrassen-Überbauungen. Zermürbungen sowie Abplatzungen des Betons bis zur Stahlarmierung können die Folge sein.

Um die stark schädigenden Einflüsse auf Betonbauwerke auf ein Minimum zu reduzieren bzw. zu eliminieren, müssen die Bauwerke durch zweckentsprechende Anstriche geschützt werden. In Zusammenarbeit mit zuständigen Behörden und Beschichtungsfirmen wurden verschiedene *Anstrichsysteme* geprüft, wobei sich ein Anstrichsystem auf der Basis *Landopren* H bewährt und als besonders geeignet erwiesen hat.

Vorbereitung für die Beschichtung

Sandstrahlen.

Auftrag eines kunststoffgebundenen Hydraulik-Mörtels, wobei die sandgestrahlte Fläche vorgängig mit stark verdünntem Binder vorgestrichen wurde, um eine bessere Benetzung des Untergrundes zu erreichen.

Die vielleicht aufwendig erscheinende Vorbereitung des Beton-Untergrundes durch Sandstrahlen und anschliessendes «Absakken» mit Hydraulikmörtel ist notwendig, um vorhandene Kiesnester, Mürbstellen und Hohlräume weitgehend zu beseitigen.

Beschichtungsaufbau

1× Biladur-A-Klarlack 2:1 gemischt mit Härter und 50 Prozent verdünnt

2× Landopren H-Überzugsfarbe hellgrau 10:1 gemischt mit Härter.

Zwischentrocknung: jeweils 24 Stunden

Applikation: Roller

Anstelle des lösungsmittelhaltigen Biladur-A-Klarlacks kann auch Bilazo-Klarlack wasserverdünnbar eingesetzt werden. Das vorgängige Einlassen mit stark verdünntem Klarlack erfüllt zwei Funktionen:

1. Abdichtung der vorhandenen Kapillaren,
2. Haftvermittlung für die nachfolgende Beschichtung mit Landopren H.

Eigenschaften des Beschichtungssystems

- Beständig gegen viele Chemikalien wie Säuren, Laugen, Salzlösungen.
- Sehr gute Wetterbeständigkeit und Dauerhaftigkeit.
- Hohe Abriebbeständigkeit.
- Beständig gegen Sauerstoff und Ozon.
- Geringe Feuchtigkeits- und Gasdurchlässigkeit.
- Sehr gute Dauerelastizität auch bei tiefen Temperaturen.
- Schmutzabweisend.
- Leicht und einfach durchzuführende Reparaturmöglichkeiten bei beschädigten Anstrichen.

Zusammenfassend kann festgestellt werden: Betonbauwerke an Autostrassen und Autobahnen lassen sich durch ein geeignetes Anstrichsystem über Jahre hinaus wirksam schützen.

Hermann Schrick, Ing. Chem., c/o Dr. A. Landolt AG., Lack- und Farbenfabriken, 4800 Zofingen.

Kurzmitteilungen

Bauphysik

Eine neue Zeitschrift

Die ständig steigenden Forderungen, sich dem Thema «Bauphysik» intensiver anzunehmen und den bis jetzt weit verstreuten Abhandlungen darüber einen festen Rahmen zu geben, haben mehr und mehr Berechtigung. Der traditionsreiche Verlag für Architektur und Bauwesen, *Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin, Hohenzollerndamm 170, D-1 Berlin 31*, hat sich deshalb die Aufgabe gestellt, diese publizistische Lücke durch die Herausgabe der Fachzeitschrift *«Bauphysik»* zu schliessen. Damit wird der wachsenden Bedeutung bauphysikalischer Probleme und dem damit verbundenen Informationsbedürfnis Rechnung getragen.

Die neue Fachzeitschrift versucht, alle die Themen zusammenzutragen, aufzubereiten und in eine praxisgerechte Sprache umzusetzen, die den Bereich «Bauphysik» umfassen. Themen wie Wärme- und Feuchtigkeitsschutz, Brand- und Schallschutz, Mikro- und Wohnklima und vieles mehr.

Architekten, Ingenieure, an der Bauausführung Beteiligte, Baubehörden, mit Altbausanierung befasste Stellen und Baustoffhersteller haben nunmehr die Möglichkeit, sich schnell und regelmässig zu informieren. Gleichzeitig wird *«Bauphysik»* für Forschung und Lehre neue theoretische und praktische Erkenntnisse zur Diskussion stellen. Ein namhafter Mitarbeiterstab bürgt für die Qualität dieser Zeitschrift.

Erscheinungstermin: Oktober 1979
Erscheinungsweise: zweimonatlich
Format: DIN A4
Umfang: 24 Seiten Redaktion
Abonnement: 84 Mark
Einzelheft: 16,80 Mark

Spray schützt Brücken vor Wasserschäden

Um ihre Brücken vor Wasserschäden zu bewahren, beschichtet die britische Eisenbahngesellschaft diese zur Zeit mit einer sprühbaren Mischung aus «Adiprene»-Polyurethan-Elastomer und Teer. Durch solche Schutz-

(Fortsetzung B 135)